ORIENTIERUNGSLAUF

DWBO der DDR

Informationen

Zentrale Anschriften

Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR

Generalsekretariat
1055 Berlin
Storkower Straße 118

Zentrale Fachkommission OL
Vorsitzender
Rolf Heinemann
8045 Dresden
Neundorfer Straße 33

Sekretärin
Renate Schubert
801 Dresden
Erich-Weinert-Straße 5

Kartenherstellung
Anträge zur Herstellung und Freigabe von OL-Spezialkarten sind 3fach zu richten an
Rainer Müller
VEB Kombinat Geodäsie u. Kartografie
806 Dresden, Dr.-Kurt-Fischer-Platz 3

Wettkampftermine
Termine aller OL-Veranstaltungen sind zur Koordinierung und Aufnahme in den Terminkalender einzureichen an
Günther Hessel
8023 Dresden
Schedlich Straße 30

Wettkampfberichte
Wettkampfberichte und 3 Ergebnislisten sind innerhalb von 14 Tagen zu senden an:
Rosemarie Huth
821 Freital
Oststraße 70

Startkarten und Startbücher
sind anzufordern beim
DTSB-Materiallager Leipzig
7026 Leipzig
Gustav-Esche-Straße 32

Herausgeber der OL-Information: ZFK-Orientierungslauf
Redaktion: Dr. Lothar Dietze · 7025 Leipzig, Essener Straße 86
OLI erscheint maximal 4 mal pro Jahr.
Preis: 1,- M · Sammelbestellungen an Redaktion.

INHALT:

1. Internationale Aktivitäten zu OL-Karten
2. Zur Darstellung von Vegetationen in OL-Karten
3. Bericht von der DDR-Schülerbestenermittlung 1973
4. Neues aus anderen Ländern
5. Terminkalender 1974
6. Mitteilungen der ZFK
7. Ranglisten 1973
8. Ausschreibungen für 1974
9. Ausschreibungen für 1974 in Kurzform

Orientierungslauf-Information
Heft 9 / Februar 1974
Redaktionsschluß: 10. Dezember 1973

Internationale Aktivitäten zu OL-Karten

Eine Zusammenfassung nach

- dem Kartenlehrgang in Budapest im September
- dem Kongreß der IOF in Magglingen im Juli

Kongreß in Magglingen

Von den 19 IOF-Ländern nahmen 11 regelmäßig an den eifrigen Diskussionen der Kartenspezialisten teil - Österreich, Schweiz, Bulgarien, Dänemark, DDR, BRD, Norwegen, Schweden, Finnland, Großbritannien und Israel. Von den anderen nahmen nur ruhelose Wanderer teil, die auch bei den anderen Kommissionen etwas aufschnappen wollten.
Vor der Kartenkommission steht die Aufgabe, nach dem großen Aufschwung der Kartenarbeit der letzten Jahre (in Mitteleuropa besonders nach den WM in der CSSR 72) neue Darstellungsvorschriften für OL-Karten herauszugeben.
Die neue Farbe grün hat so viele nationale Merkmale in die Karten gebracht, daß die etwa 1970 erreichte Einheitlichkeit völlig verschwunden ist. An der Verwendung der beiden Farben gelb und grün kann man schon von weitem sehen, welchem Lande eine Karte zuzuordnen ist.

Das neue Signaturenheft soll zum erneuten Versuch einer Vereinheitlichung zumindest bei Karten für internationale Läufe beitragen.
In ihm werden drei Gruppen von Signaturen unterschieden:

A - Verbindliche Signaturen für internationale Läufe
B - Signaturen, die besondere nationale Bedingungen berücksichtigen und die für internationale Läufe wahlweise verwendet werden können
C - Nationale Signaturen (z. B. zusätzliche Grün- und Gelbabstufungen), die nur bei nationalenn Läufen verwendet werden dürfen. Eine Sammlung für den individuellen Auslandsstart.

Die Grundlage der Diskussion war eine sehr gute Ausarbeitung des finnischen OL-Verbandes (Niemelä, Kovalainen, 6 Mitarbeiter, Grosse DDR und Sobotka A), ohne den kaum eine so fruchtbare Arbeit möglich gewesen wäre.
Die Diskussionen gingen bis Mitternacht und mußten zum Lehrgang in Ungarn fortgesetzt werden.
Hauptdiskussionspunkt war die grüne Farbe, die von den Skandinaviern für die Belaufbarkeit, von den Mitteleuropäern aber ausschließlich für die Vegetation verwendet werden soll.
Das Ergebnis: Die Belaufbarkeit wird in allen Farben, die Vegetation mit den Farben Gelb und Grün dargestellt.
Dabei soll Gelb auf zwei, Grün auf drei Stufen beschränkt werden.
Der Normwald des jeweiligen Territoriums, ob Kameruns Urwald oder Lapplands Fjäll bleibt weiß, die Abweichung zum Offenen, leichter laufbaren erhält Gelb, die Abweichung zum Dichten, Unpassierbaren das Grün.
Beim Start im Ausland muß sich ohnehin jeder Läufer durch Studium, Trainings- und Musterlauf mit der Norm und den jeweiligen Abweichungen bekannt machen.

Das Laufen auf den Karten der vorgenannten Länder erfordert ein Umdenken. Der Ungeübte liest auf der Route zum Posten viel zu viel in der Karte statt nur das Wesentliche herauszufischen. Am Posten erst beachten die Experten alle Details.

Ungarn nimmt einen großen Aufschwung durch staatliche Unterstützung und den Aufschwung nach Sacis Triumph.
Das einzige Hindernis bilden die vielen stachligen Bäume.

Von Österreich, England, Schottland sieht man ganz gute Karten, eine Aussage ist nicht möglich.

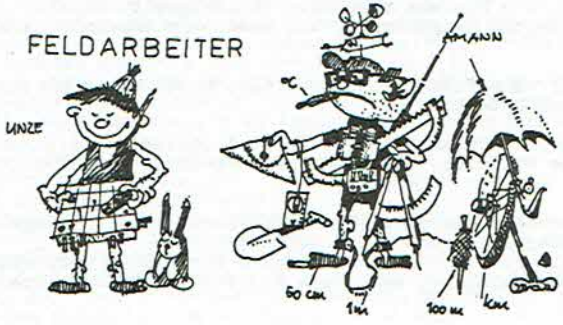
Und die DDR?
Es gibt einige gute Anfänge (aber schon seit 1969!), es fehlt aber die Breite. Es fehlte vor allem eine Stamm-Druckerei, die all unsere Karten druckt und unsere Bedingungen genau kennt.
Einige zu nennende Karten:

- Dresdner Heide (Thämelt, Heinemann, Krüger)
  als bisher beste Karte (1:10 000)
- Berlin (Schubert)
- Berlin (Lübke, Schwenk, Müller, Weiss) mit noch zu grober Aufnahme
- Ostsee (Hamann) als Beispiel, wie aus einer ausgezeichneten Aufnahme und einer sehr guten Zeichnung durch Übertreiben der Farben grün und gelb und ohne Einfluß auf die Druckerei nicht das erhoffte Ergebnis zustande kommt
- Ilmenau (Lunze) mit leider nur mäßigem Druck (Papier!)
- Finsterwalde (Lückmann) mit einem sehr guten Druck von H. Griess, der im nächsten Jahr für uns drucken läßt.

Unseren Kartenzeichnern kann der Besuch von Läufen in unserem Nachbarland CSSR nur wärmstens empfohlen werden.

Von Bulgarien ist ein Aufschwung zu erwarten, da es eine ähnliche staatliche Unterstützung wie in Ungarn und der CSSR gibt.

Grosse



Kartenlehrgang in Ungarn

Der ungarische OL-Verband hatte in Zusammenarbeit mit der KK der IOF einen internationalen Lehrgang organisiert, der sich besonders auf das aktuelle Problem "Grün" konzentrieren sollte.
Beiträge aller anwesenden Länder und eifrige Diskussionen füllten die Vormittage, nachmittags wurden die aufgestellten Thesen an praktischen Beispielen überprüft.
Die ungarischen Orientierer hatten dafür in drei völlig unterschiedlichen Geländen "Kartenprobleme" vorbereitet.

- in den Rosenbergen am Stadtrand von Budapest mit vielen steinigen, z. T. felsigen Hängen, ehemaligen Schützengräben und Gestrüpp und Farnwegen
  Probleme: Klassierung von Vegetation und Wegen
  Darstellung von felsigen Hängen und Grenzsteinen

- in einem bewaldeten Dünengelände etwa 50 km südlich von Budapest mit typisch ungarischen Stachelbäumen und -gräsern
  Problem: Äquidistanz und Aufnahme der stark gegliederten sehr flachen Geländeformen

- in einem Karst-Mittelgebirge im Norden Ungarns (Eger) mit Normal-Wald und vielen offenen Wildwiesen
  Problem: Aufnahme und Darstellung der stark gegliederten Geländeformen mit zahlreichen Senken mit dazugehörigen Resten von Kalköfen

Während die beiden ersten Gelände weder von den Skandinaviern noch den Schweizern für günstig befunden wurden (die anderen waren darauf vorbereitet), waren sich im dritten alle einig: hier finden die Weltmeisterschaften um 1980 statt.

Der internationale Stand der Kartenarbeit

In Skandinavien verbreitet sich die Luftbildauswertung immer mehr (z. T. dreifarbige Grundkarten 1:10 und 1:5000). Da es das Problem der Vegetationsdarstellung für die Orientierer nicht gibt, wird grün für die Behinderung des Laufens verwendet (Steinigkeit, Dickicht). Felsen werden mit Isohypsen dargestellt, nur besonders markante durch ein Symbol.

Dänemark stellt sehr fein gezeichnete Karten mit einer großen Differenzierung der Dickichte her.

Die Schweiz stellt für mitteleuropäische Verhältnisse die Musterkarten her, sowohl was Aufnahme, Zeichnen als auch Druck betrifft (Maßstab 1:16666).

In der CSSR versucht man eine Super-Differenzierung der Vegetation, die für den Ausländer nicht mehr zu beherrschen ist.
Die Kartenarbeit hat nach den WM 72 durch staatliche Unterstützung und ehrgeizige Kartenaufnahme, besonders der Nationalkader, einen Riesenaufschwung.

G. Thämelt

ZUR DARSTELLUNG VON VEGETATIONEN IN OL-KARTEN

Die Brauchbarkeit einer OL-Karte wird neben anderen Faktoren wesentlich durch deren Inhalt bestimmt. Eine OL-Karte muß eine detaillierte topografische Geländekarte sein. Sie soll alles das enthalten, was das Kartenlesen und die Routenwahl beeinflußt. Dazu gehört eine eindeutige, klare und sinnvolle Darstellung der Vegetation.

Die folgenden Ausführungen werden auf die Erfassung und Darstellung der verschiedenen heimischen Waldtypen im Zusammenhang mit der Anwendung der Farbe Grün eingeschränkt. Dabei sind hauptsächlich zwei Aspekte zu berücksichtigen. Die L a u f g e s c h w i n d i g k e i t in Abhängigkeit der Vegetationsart wird durch den "Widerstand", den die jeweilige Vegetation dem Lauf des Orientierungsläufers entgegensetzt, bestimmt. Im engen Zusammenhang damit wird der Läufer seine Routenwahl treffen. Der optische Eindruck an den Grenzen verschiedener Vegetationsarten liefert wichtige Anhaltspunkte für das K a r t e n l e s e n . Die Erfassung bzw. Klassifizierung der Vegetation unter den beiden genannten Gesichtspunkten entspricht dem derzeitigen Standpunkt der Kartenkommission der IOF /1/.

In der IOF-Norm ist vorgesehen, die verschiedenen Waldtypen in vier Stufen darzustellen. Die Erfahrung zeigt, daß der Zeitaufwand für die Aufnahme einer entsprechenden OL-Karte sehr hoch ist. Die Aktualität einer solchen Karte nimmt über der Zeit stark ab. Deshalb sollte bei uns prinzipiell nur bei Karten für wichtige Veranstaltungen eine vierstufige Darstellung angestrebt werden. Eine dreistufige Klassifizierung erscheint unter unseren Bedingungen real.

Im folgenden werden einige Hinweise, Überlegungen und Erfahrungen zur Problematik skizziert, die eine Grundlage und Anregung für eigene Arbeiten darstellen sollen:

1. Die Vegetationen sind sehr vielfältig. Der Inhalt der Vegetationsdarstellung in einer OL-Karte ist deshalb spezifisch für die Bewachsung des jeweiligen Geländes.
2. Innerhalb einer OL-Karte muß die Klassifizierung der Vegetation einheitlich sein.
3. Die Laufgeschwindigkeit ist proportional der Dichte des Holzes in einer Raumeinheit (Dichte der Zweige, mittlerer Abstand der Bäume, Dicke der Zweige, Beschaffenheit des Untergrundes: herumliegende stärkere Äste und Bäume u. ä.).
4. Das Kartenlesen an der Grenze zweier Vegetationsarten wird bestimmt von der optischen Dichte der betrachteten Vegetation (Belaubung, Dichte der Zweige) und von deren relativer Helligkeit.
5. Die Klassifizierung muß in erster Linie nach der Belaufbarkeit vorgenommen werden. Der optische Eindruck soll in Zweifelsfällen die Entscheidung erleichtern.
6. Flächen mit stark inhomogener Vegetation, die aus Aufwandsgründen nicht explizit aufgenommen werden kann, sollten nach der besseren Belaufbarkeit hin klassifiziert werden.
7. Die Berücksichtigung der Entwicklung der Vegetation unter Beachtung der Forstwirtschaft ist empfehlenswert (Junganpflanzungen werden dichter; älterer Bestand wird ausgelichtet).

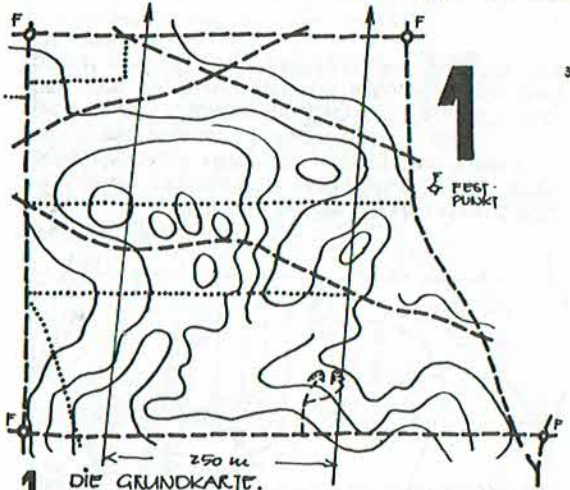
8. Tabelle mit Beispielen für die Klassifizierung von Vegetationen:

Klasse	Laufgeschwindigkeit	Art der Vegetation	Darstellung
Normal belaufbar	100%...≈80%	Der Waldtyp, der typisch für das betreffende Gelände ist und der einen Großteil davon bedeckt. Nach diesem Wald müssen die anderen Vegetationsarten entsprechend orientiert und klassifiziert werden. Häufig Hochwald mit oder ohne Unterwuchs (Relation für die folgenden Beispiele).	weiß
Langsam belaufbar	≈80%...≈60%	Bewachsungen, die ein Durchqueren leicht behindern und optisch relativ dicht aussehen können (Laub- und Nadelanwuchs unter höheren Bäumen; junger Birkenwald) oder die nur im Sommer durch ihre Belaubung und ihr Wachstumsstadium die Laufgeschwindigkeit drosseln (Dornenfelder; Farngebiete).	grün Strich- oder Punktraster (15%...25%)
Schwer belaufbar	≈60%...≈20%	Vegetationen, die einen Kompaßlauf verhindern und nur ein "Hindurchschlängeln" gestatten (dichte Fichten- und Kiefernschonungen; gemischte Bewachsung bestimmter Bachränder; dicht aussehendes Stangenholz mit stark hindernden Ästen).	grün Strich- oder Punktraster (25%...50%); Vollton
Sehr schwer belaufbar (durchkämpfbar)	≈20%... 0	Von außen optisch dicht erscheinende Dickichte, die ein Durchdringen nur unter großem Kraftaufwand oder überhaupt nicht gestatten (Laubgehölze mit dünnen, dicht nebeneinander stehenden Stämmen wie Eichen, Faulbeerbäume, Buchen oder Schlehen; jüngere, nicht durchforstete Nadelholzbestände)	grün Vollton; Vollton mit schwarzem Punktraster (30%)

/1/ Darstellungsvorschriften für internationale OL-Karten. IOF. Kartenkommission. Sept. 1973

GELÄNDEAUFNAHME

zu OLI 4/72 Pkt 5



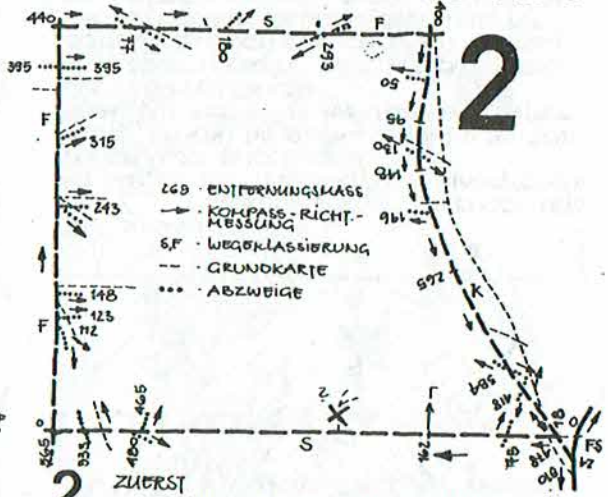
1 DIE GRUNDKARTE.

ES IST OFT GÜNSTIG, EINE BESONDERE GRUNDKARTE ZU ZEICHNEN, UM DIE ELEMENTE VERSCHIEDENER KARTEN ZUSAMMENZUTRAGEN.

ZEICHENREGELN: • ALLE LINIENELEMENTE (WEGE, STRASSEN, SCHNEISEN, GRENZEN USW.) GERISSENE LINIE • HÖHENLINIEN, BÄCHE VOLLINIE • EINTRAGUNGEN AUS WIRTSCHAFTSKARTE PUNKTLINIE.

DER AUFNAHMEAUSSCHNITT

WIRD SO GEWÄHLT, DASS ER DURCH FESTPUNKTE UND „SICHERE" LINIEN BEGRENZT WIRD. F = KREUZUNGEN, BRÜCKEN USW.



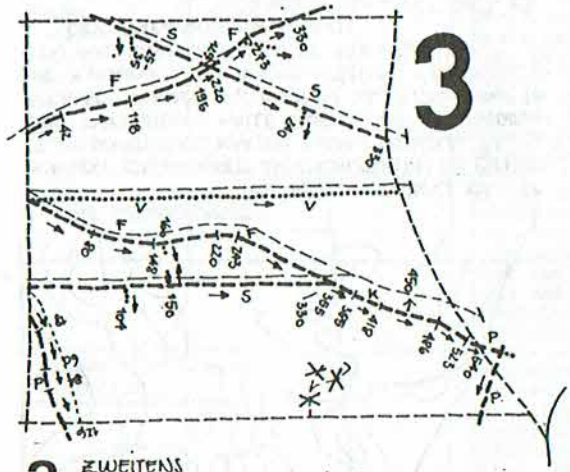
2 ZUERST

WERDEN VON DEN FESTPUNKTEN AUS DIE UMFASSUNGSLINIEN KONTROLLIERT. WER KEINE METERSCHRITTE HAT, MIT FORTLAUFENDEN ZAHLEN UND GENAUEM EINTRAGEN AM ENDPUNKT.

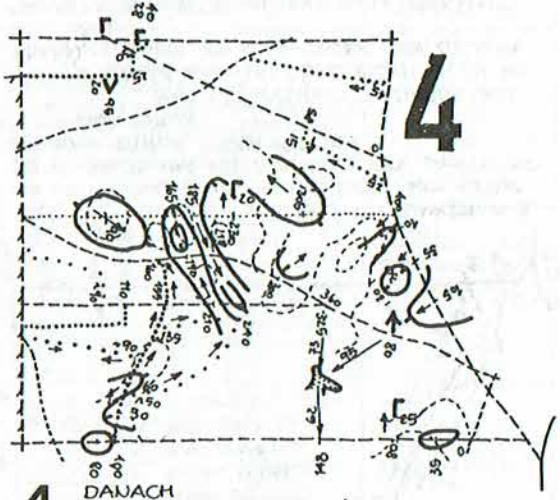
UNTERWEGS

SIND ALLE WICHTIGEN ABZWEIGE UND AND. MERKMALE NACH LAGE UND RICHTUNG ZU NOTIEREN. EBENSO DIE KLASSIERUNG DER GELAUFENEN WEGE.

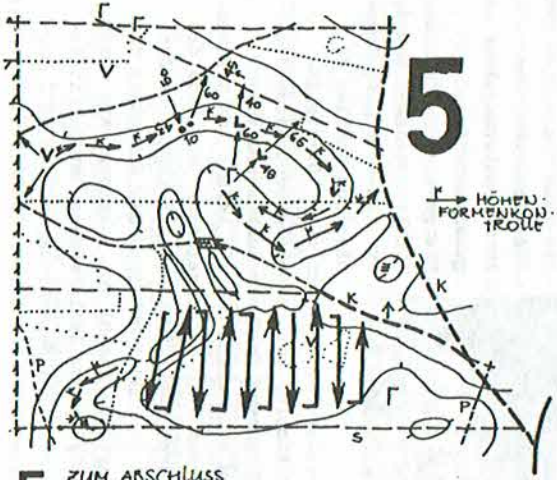
UMFASSUNGSLINIEN, EINMÜNDUNGEN U. MERKMALE SIND EXAKT KORRIGIERT EINZUTRAGEN.



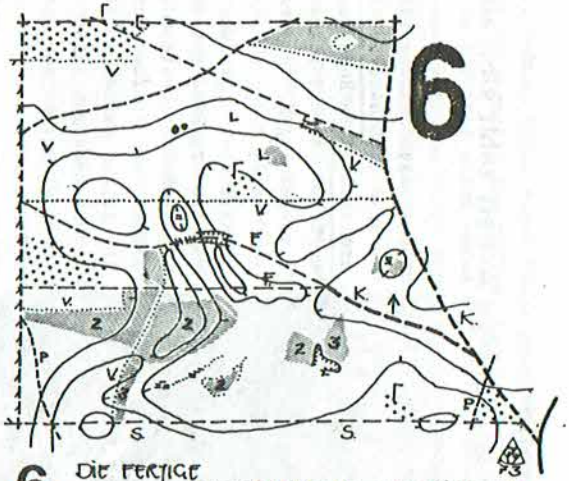
3 ZWEITENS WERDEN DIE DIE FLÄCHE UNTERTEILENDEN LINIEN EINGEMESSEN UND ABZWEIGE UND SICHTBARE MARKANTE MERKMALE NOTIERT UND KLASSIERT. NICHT VORHANDENES GESTRICHEN.
DIE KURVEN KÖNNEN DEUTLICHER DARGESTELLT WERDEN, DER RICHTUNGSWECHSEL WIRD MIT EINEM QUERSTRICH MARKIERT, DIE RICHTUNG MIT DEM KOMPASS KONTROLLIERT.



4 DANACH WERDEN VON DIESEM ENGEN NETZ MIT ZAHLREICHEN FESTPUNKTEN DIE HAUPTFORMEN DES GELÄNDES EINGEMESSEN.
HÜGEL, SENKEN MIT KOMPASSRICHTUNG U. ENTFERN. HOCH- UND TIEFPUNKTE AUF LINIEN NACH ENTFERNUNG VON FESTPUNKTEN.
GEFÄLLELINIEN (RÜCKEN, TÄLER) WERDEN IN IHRER RICHTUNG ZU EINGEMESSENEN LINIEN VERFOLGT MARKANTE DETAILS WERDE ALS FESTPUNKTE FÜR DAS WEITERE AUFNEHMEN FIXIERT (SIE KÖNNEN DAFÜR MIT PAPIER ODER BÄNDERN MARKIERT WERDEN).



5 ZUM ABSCHLUSS WERDEN DIE EINZELNEN FLÄCHEN ZWISCHEN DEN FIXIERTEN LINIEN SYSTEMATISCH ABGESUCHT UND AUFGEFUNDENE MERKMALE RÜCKWÄRTS ZU FESTPUNKTEN EINGEMESSEN UND VON FESTPUNKTEN AUS KONTROLLIERT.
DURCH DAS VERFOLGEN VON HÖHENLINIEN UND GEFÄLLELINIEN MIT STÄNDIGER RICHTUNGSKONTROLLE WIRD DAS KURVENBILD VERVOLLSTÄNDIGT. DABEI KANN DIE ABSOLUTE GENAUIGKEIT DER GRUNDKARTE ZUGUNSTEN DARSTELLUNG DES OPTISCHEN EINDRUCKES VERNACHLÄSSIGT WERDEN.



6 DIE FERTIGE KONZEPTKARTE - DIE REINZEICHNUNG NACH DEN GELÄNDE-AUFNAHMEUNTERLAGEN SOLLTE WEITGEHEND DER FERTIGEN OL-KARTE GLEICHEN. ZUSÄTZLICHE ANGABEN SIND BESONDERS DANN NOTWENDIG, WENN EIN ANDERER DIE FARBAUSZÜGE ZEICHNET.
BESONDERS ZU - WEGEKLASSIERUNG, VEGETATIONSGRENZEN (HARKANT, UNMARKANT, ÜBERGANG) UND VEGETATIONSARTEN (FREIFLÄCHEN, DICKICHTARTEN)

Der Beweis ist vollbracht
- langjährige Arbeit zahlt sich aus

Vom 12.-14. Oktober 1973 wurde die "Schülerbestenermittlung" in Hormersdorf von der BSG Lokomotive Leipzig-Mitte veranstaltet.
Diese Bestenermittlung war die organisatorisch und technisch beste, die bisher veranstaltet wurde. Ihr Ablauf war durch die Arbeit sehr gut aufeinander eingespielter und präzise arbeitender Funktionäre abgesichert. Sie kann als voller Erfolg für die Nachwuchsarbeit im Orientierungslauf angesehen werden.
Die gestiegene Leistungsdichte ist dafür Beweis. Für die sehr gute Organisation dankten die Läufer mit hoher Einsatzbereitschaft und guter Disziplin.
Der Kampfgeist der Wettkämpfer war beispielgebend, denn die widrigen Witterungsbedingungen forderten alles von ihnen.
Allerdings war nicht zu übersehen, daß die Anzahl der teilnehmenden Sektionen in diesem Jahr zurückgegangen ist. Eine der Ursachen sind die härteren Qualifikationsbedingungen in den Klassen D/H 13 und H 11 (nur LK I und II). Bei Zulassung der LK III wäre noch eine größere Anzahl von Sektionen mit ihren Läufern startberechtigt gewesen. Im Interesse der Qualitätsentwicklung des OL ist aber die Begrenzung auf die LK I und II zu begrüßen. Dabei sollte aber auch dieser Qualifikationsmodus für die Klassen D/H 9 und D 11 eingeführt werden.

Die Bahnen waren einer "Meisterschaft" würdig. Die Übungsleiter sprachen ihr rückhaltloses Lob über diese Veranstaltung aus, vor allem waren sie erfreut über die Möglichkeit, eine Auswertung durch direkte Bahnbegehung vorzunehmen. Solche oder ähnliche Möglichkeiten sollten häufiger eingerichtet werden, vor allem bei Wettkämpfen, die sich über mehrere Tage ausdehnen.

Teilnehmer einigerSektionen sollten jedoch den Veranstalter nicht damit bestrafen, daß sie die Postenschirme und Zangen als Souvenier mitnehmen. Da wäre eine Ansichtskarte angebrachter!

Zu kritisieren wären lediglich die zu kurz aufeinander folgenden Startzeiten. Da genug Zeit zur Verfügung stand, hätte man mit gutem Gewissen eine Differenz von 3 Minuten wählen können.

Auch die Staffelläufe, die in diesem Jahr erstmals durchgeführt wurden, sind als erfolgreich zu werten. Der Verlauf dieses Wettkampfes war zum Teil sehr dramatisch. Es setzten sich jedoch auch hier wie am Vortag die Favoriten durch. Hier ergaben sich die Probleme, die bei Massenstarts meist auftreten (Nachlaufen, Massenankünfte usw.). Das könnte man aber ohne weiteres durch die bekannten Methoden verhindern.

Die zum 6. mal ununterbrochene beste Sektion war "Fortschritt Wehrsdorf". Sie gewann zum zweiten Mal den Pokal des Präsidiums des DWBO endgültig. Diese Sektion bewies, daß langjährige Nachwuchsarbeit Früchte trägt.

Ergebnisse - Einzellauf

Kl. D 9: 1. Zemanek/Kamnik (Lok Leipzig-Mitte) 29:12, 2. Arnold/Österreicher (Traktor Oelsa) 44:53, 3. Vinz/Niemann (Motor Magdeburg-Mitte) 47:17

H 9: 1. Schmalfeld/Schauder (Medizin Dresden) 25:10, 2. Böcker/Saße (Lok Dresden) 27:44, 3. Nagler/Meyer (Lok ES Berlin) 28:29

D 11: 1. Richter/Reime (Fortschr.Wehrsdorf) 26:07, 2. Winkler/Gühr (Lok Dresden)26:44, 3. Bodenstein/Schöniger (Lok Dresden)28:33

H 11: 1. Schwertner/Hensel (Fortschr.Wehrsdorf) 23:51,
2. Berthold/Hering (Dynamo Elbe Dresden) 31:01,
3. Spengler/Hannig (Lok Stahlbau Dressau) 34:33

D 13: 1. Nägler, Martina (HSG Uni Jena) 35:53, 2. Cruse, Steffi (Lok Leipzig-Mitte) 36:53, 3. Frank Simone (HSG Uni Leipzig) 39:27

H 13: 1. Ansorge, Ronald (Dynamo Elbe Dresden) 29:29,
2. Opitz, Jens (Lok Bautzen) 33:47, 3. Nowack, Udo (Fortschritt Wehrsdorf) 35:54

Staffellauf

H 13: 1. Lok Bautzen - Hoffmann, Born, Opitz 1:05:57,
2. Lok Dresden - Leidiger, Hempel, Ehrt, 1:05:59
3. Post Karl-Marx-Stadt - Groß, Schubert, Berndt, 1:14:44

D 13: 1. Lok E.St. Berlin - Lehmann, Bollmann, Gemeinhardt 1:45:28, 2. Lok Leipzig-Mitte - Cruse, Suk, Steinert 1:45:44, 3. Einheit Päd. Leipzig - Fairon, Schaufuß, Warnatz 1:46:31

H11/9: 1. Fortschritt Wehrsdorf - Hensch,Tempel,Schwertner, 56:25, 2. Fortschritt Wehrsdorf - Vogel, Lehmann,Teich, 56:31, 3. Lok E.St. Berlin I - George, Herting, Dunkel 1:01:20

D11/9: 1. Fortschritt Wehrsdorf - Reime, Richter, Richter 1 :14:23, 2. HSG Uni Leipzig - Mann, Keup, Schölor 1:18:49, 3. Motor Schönebeck - Böhlke,Zaske,Lorenz 1 :29:38

Sektionswertung der Bestenermittlung

1 .	Fortschritt Wehrsdorf	131 Punkte
2.	Lok Dresden	114 "
3.	Dynamo Elbe Dresden	90 "
4.	Lok ES Berlin	88 "
5.	Lok Bautzen	81 "
6.	Einheit Pädagogik Leipzig	80 "

Großmann, Berseck

NEUES aus anderen Ländern

Schweden leistet Entwicklungshilfe

In Argentinien wurde ein Orientierungslaufverband gegründet
(Übersetzung aus SKOGS-SPORT 1973/6 von G. Thämelt)

Auch mit Argentinien ist in nächster Zukunft im Orientierungslauf zu rechnen. Das Land hat jetzt einen eigenen Orientierungslaufverband. Im Dezember werden schwedische Kartenexperten bei der Herstellung moderner Orientierungslaufkarten helfen. Das war das bemerkenswerteste Ergebnis eines Lehrganges, den Peo Bengtsson und Erik Karlsson im September in Buenos Aires im Auftrag von CISM abhielten.
Die beiden Schweden veranstalteten dabei mehrere verschiedenartige Orientierungsläufe, den Hauptteil davon in einem flachen militärischen Übungsgelände fast ohne Wald. Um den 10 Teilnehmern Gelegenheit für einen Wegwahl-OL zu geben, wurde mit einem Stadtplan eine Orientierungslaufbahn in einer Villengegend gelegt. In einer anderen Villengegend wurde ein Nacht-OL durchgeführt.
Der argentinische Orientierungslaufverband mit Adolf Quevedo als Präsident wurde im Zusammenhang mit dem Lehrgang am 20. September 1973 gegründet. Der Präsident kündigte laufstarke Neulinge an. Einige der Läufer kamen bei von den beiden Schweden arrangierten OL's auf Kilometerzeiten um 5 Minuten. Das ist imposant für Neulinge, selbst bei dem leichtlaufbaren Gelände . Geeignete Wälder für Orientierungsläufe haben die Argentinier.
Ihren Meister ermittelten die Teilnehmer des CISM-Lehrganges in einem der Parks von Buenos Aires. Gelaufen wurde nach einer farbigen Karte aus einem verfallenen Telefonbuch. Es gab Orientierungsprobleme und Peo schätzte, daß etwa 5000 Spaziergänger in der Wettkampfgegend waren, deshalb bangten die beiden schwedischen Veranstalter um ihre Posteineinrichtungen.
Genau wie auch in Australien zeigt der schwedische Botschafter in Argentinien großes Interesse daran, den OL in Argentinien durch entsprechende Propaganda verbreiten zu helfen.
In nächster Zeit werden schwedische Läufer bei Wettkämpfen in Argentinien anzutreffen sein.

Neuigkeiten aus der CSSR

- 141 Klubs
- 4550 Orientierer, davon 2537 unter 18 Jahren
- 241 Trainer, 1590 Kampfrichter

Grand Prix Praha 73 am 5. bis 7.10.1973, 30 km SW von Prag
Ergebnisse:

6.10.73 Herren: 1.Frilen (S), 2.Hedberg (S), 3.Boros (H)
Damen: 1.Monspart (H), 2. Larsson (S), 3.Johansson (s)

7.10.73 Herren: 1.Frilen (S.), 2.Stahl (S), 3.Andersson (S)
Damen: 1.Monspart (H), 2.B.Larsson (S), 3.S.Larsson(S)

Bundesrepublik Deutschland:

Inoffizielle Turnermeisterschaft:
Herren, 12 km: 1.Heyser 1:14, 2.Böse 1:23, 3.Bunert 1:26

BRD-Meisterschaft, Ort: Hess.Lichtenau, 8.9.1973

Damen 8,2 km: 1.Gruhn (H.Simmerath) 1:32:57, 2.Hindorf (OLG Odenwald), 3.Knoop (SK Duisburg)

Herren 13,2 km: 1.Heyser (OLG Bad Sooden Allendorf) 1:45:53, 2.Finkenstädt (OLG Bad Sooden Allendorf), 3.Breidenich (HANSA Simmerath), 4.Durben (TUS Ahrweiler) 5.Gohde (TK Hannover), 6. Herbrand (SK Duisburg)

Rumänien

Rumänische Meisterschaft
Einzel Herren: 1.Ciobanu,Clujana Cluj 221:38, 2.Lexen, Rulmentul Brasov 238:45, 3.Gheuca, IPGG Bukarest 240:42
Einzel Damen: 1.Szabo, Met.Rosu Cluj 204:32, 2.Chiurlea, I.T. Bukarest 228:18, 3.Szabo, P., Met.Rosu Cluj 229:16
Mannschaft Herren: 1.Nicolina Iasi 339,15, 2.Clujana Cluj, 3.Metalul Rosu Cluj
Mannschaft Damen: 1.Voinţa Bukarest 298,13, 2.Metalul Rosu Cluj, 3.Dacia Bukarest
Staffel Herren: 1.IPGG Bukarest (Ticleanu, Albici,Angheluta) 175,35, 2.Clujana Cluj, 3.Rulmentul Brasov
Staffel Damen: 1.IT.Bukarest (Lita, Cotitoso, Chiurlea) 171,09 2. Dacia Bukarest, 3.Metalul Rosu Cluj

Schweden

Schwedische Meisterschaft

Damen: 1.Ulla Lindkvist (Tjärnen) 1:16:41, 2.Anne Lundmark
7,5 km (Tjäras) 1:18:09, 3.Eva Jonsson (Alfta) 1:19:58

Herren: 1.Morelius (Stora Skedvi) 1:44:26, 2.Gustavsson
14,3 km (Ludvika) 1:45:27, 3.Frilen (Skene) 1:46:27

Nachtlauf:

Damen: 1.Christina Karlson (Uppsala) 1:11:45, 2.Kerstin
7,1 km Granstedt (Kristianstad) 1:14:16, 3.Inga Gunnarsson (Dran) 1:17:00

Herren: 1.Morelius (StoraSkedvi) 1:42:18, 2.Öhlund (Huskvarna 1:44:06, 3.Höglund (Hagaby) 1:45:18

Norwegen

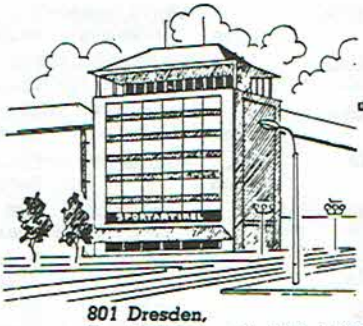
Nordische Meisterschaften (23./24. 9. 73 Stord/Norwegen)

Damen: 1.Ulla Lindkvist (Schweden) 56:22, 2.Birgitta
6,0 km Johansson (Schweden) 57:44, 3.Kristin Danielssen (Norwegen) 57:50

Herren: 1.E. Weltzien (Norwegen) 1:32:01, 2.S.Jacobssen
12,8 km (Norwegen) 1:33:36, 3.Bengt Gustavsson (Schweden) 1:33:59, 4.B.Nordin (Schweden) 1:35:06, 5. S.Veli-Klämelä (Finnland) 1:35:09, 6. S.Berge (Norwegen), 7. I.Formo (Norwegen), 9.Frilen (Schweden) 10.Hadler (Norwegen)

Staffel:

Damen:		Herren:	
1. Norwegen	2:43:02	1. Finnland	6:09:38
2. Finnland	2:51:31	2. Norwegen I	5:10:31
3. Schweden I	3:01:49	3. Schweden II	5:20:33



Ein Besuch im
SPORTHAUS
DRESDEN
am Pirnaischen Platz
Sportschuhe
Sporttextilien
Wassersport- und
Campingbedarf
Skivorauswahl
mit eigener Montage
Unser
Spezialgebiet:
Ausrüstungen
für den Berg- und
Klettersport,
Touristik und Wandern
Kletterseile

801 Dresden,
Ernst-Thälmann-Str. 3, Ruf 4 32 87

Terminkalender 1974

Termin	Art	Name des OL	Ausrichtung	Form/Typ Klassen	Veranstalter Anreiseort
1	2	3	4	5	6
13.1.		XII.Internat. Rennsteig-Pokal	intern. offen	Ski-OL/ Einz. ab D/H 15	BFA Suhl
20.1.	BM	BM Magdeburg Ski-OL	bez. offen	Ski-OL/ Einz. ab D/H 13	BFK Magdeburg Harz
20.1.		Wilh.-Dieckmann Gedenk-Lauf		Skilanglauf/Einz.	Dynamo Elbe
27.1.	BM	BM Leipzig Ski-OL	bez. offen	Ski-OL/ Einz. ab D/H 9	BFK Leipzig Hormersdorf
27.1.		1. Winter-OL 74	offen	Tg/M/Einz ab D/H 9	Lok "E.-Steinfurth" Wilhelmshagen
9./10. 2.	BM	Ski-OL Karl-Marx-Stadt		Ski-OL/ Einz.	Aschberg
10.2.	KM	KM Dresden Ski-OL mit Kreisspartak. Dresden-Stadt		Ski-OL/ Einz. ab D/H 9	KFK Dresden Dresden
2.-4. 3.	DDR-M	DDR-Meisterschaften im Ski-OL mit BM Dresden		Ski-OL/ Einz/St. ab D/H 15	BFK Dresden Altenberg
3.3.		2. Winter-OL 74	offen	Tg/M/Einz ab D/H 9	Lok "E.Steinfurth" Wilhelmshagen
23.3.	KM	KM-Nacht Weimar		N/Einz. ab D/H 17	KFA Weimar Apolda
24.3.		Weimarer Frühjahrs-OL	bez. offen	D/H 9-17	KFA Weimar Weimar
24.3.	KM	KM Zossen	bez. offen	alle	Blau-Weiß Dahlewitz Dahlewitz
23./24. 3.	BM	BM Dresden Kombination		Tg/N/Einz ab D17/H15	BFK Dresden Tharandter Wald
31.3.		Dynamo-Jugend-Cross		D/H 9-17	Dresden, Dyn.Elbe Dresden-Klotzsche
31.3.		Frühjahrs-OL		alle	KFA Quedlinburg Quedlinburg
31.3.		Frühlings-OL	offen	Tg/M/Einz ab D/H 9	Lok "E.-Steinfurth" Friedrichshagen
7.4.		IX. Thälmann-Gedenk-OL		ab D/H 9	KTW Weimar Weimar

1	2	3	4	5	6
7.4.	KM	KM Belzig	bez. offen	D/H 9-15	Einheit Belzig Belzig
7.4.		Cross für OL u. Bergsteiger	offen	ab D/H 9	Lok "E.-Steinfurth" Müggelberge
14.4.	BR	IV.Halberstädter Frühjahrs-POL		alle	Lok Halberstadt Derenburg
21.4.	KM	Kreismeister-schaften	in allen Kreisen		
27./ 28.4.x$_1$		VII. Ernst-Zinna-OL		Tg/M/Einz St/TOL D/H 9-17	BFK Berlin Grünheide
28.4.		Bruno-Kühn-Ge-denk-OL	bez. offen	ab D/H 9	Motor Gotha Gotha
5.5.	BM	Bezirksmeister-schaften	in allen Bezirken		
5.5.		2. Dessauer OL mit BM Potsdam u. Halle		alle	Lok Stahlbau Dessau Dessau
11.5.		Lorenz-Hoffmann-Gedenk-OL		alle	Defa Babelsberg Potsdam
11.5.	R	Schrammstein-OL		ab D/H 15	Lok Bad Schandau Königstein
12.5.		15. Dresdner Frühlingsstaffel		Tg/St. ab D/H 9	HSG TU Dresden Königstein
18.5.		II. 100 km Renn-steig-Lauf		H 21	HSG Jena Eisenach
18.5.		Dresdner Schüler-u.Jugend-OL		ab D/H 9-17	BFK Dresden nicht genannt
17./18.5.		Länderkampf DDR-CSSR		Tg/Einz/ St	ZFK OL Berlin
18.5.		Rahmenwettkampf z.Länderkampf		ab D/H 19	Berlin
19.5.		Hans-Seidel-OL		alle	KFA Eisleben Ahlsdorf
22.5.		1. Abend-OL Berlin	bez. offen	Tg/M/ Einz ab D/H 9	EAW Treptow Friedrichshagen
26.5.		V. Weimar-OL		ab D/H 9	Lok Weimar Weimar
26.5.		VII. Fläming-OL		alle	Einheit Belzig Belzig
26.5.	JR	Bautzner Jugend-OL		D/H 9-17	Lok Bautzen Bautzen

1	2	3	4	5	6
5.6.		2. Abend-OL Berlin	offen	Tg/M/Einz ab D/H 9	Lok "Erich Steinfurth" Müggelberge
9.6.	R	Beerberg-OL		alle	BFK Suhl Ilmenau
12.6.		3. Abend-OL Berlin	offen	Tg/M/Einz ab D/H 9	Lok "E.-Steinfurth" Müggelberge
16.6.		Kreisspartakiaden aller Kreise			
16.6.		V. Sonnenwend-OL		D/H 9-17	BFK-OL Machern
23.6.	R	Lok-BC-OL		alle	Lok Dresden Dresden
23.6.		Freundschafts-OL	bez. offen	alle	Motor Ludwigsfelde Ludwigsfelde
29.6.		Sachsen-Staffel-OL		Tg/St ab D/H 15	BFK Karl-Marx-Stadt Karl-Marx-Stadt
30.6.	R	Post-OL		ab D/H 15	Post Karl-Marx-Stadt Karl-Marx-Stadt
30.6.		Steiger-OL		ab D/H 9	BFK Erfurt Erfurt
3.7.		Bezirksspartakiade Berlin	Bez. offen	D/H 9-17	Spartakiade Komm. BFK Müggelheim
3.7.		4. Abend-OL Berlin	bez. offen	ab D/H 9	BFK-OL Müggelheim
7.7.	R	Heide-OL		D/H 9-50	Lok Mitte Leipzig Bad Düben
7.7.		Heidelsberg-OL		alle	BSG Lok Aue nicht genannt
7.7.		IX. Eisenbahner-OL		alle	KFA Lok Eisleben Blankenheim
13./ 14.7.		Ostsee-OL	intern. offen	Tg/einz/ St ab D/H 15	ZFK OL Bergen/Rügen
14.7.		Bezirksspartakiade Potsdam		D/H 9-15	SG Blau-Weiß Dahlewitz Potsdam
12.- 14.7.		Bezirksspartakiade Dresden	Quali-fizier-te	Tg/Einz/ St ab D/H9-17	BFA Dresden Dresden
19.- 21.7.		Internationaler Pokal-OL	intern. offen	Tg/Einz/ m.M.-Wert. ab D/H 17	ZFK OL Raum Berlin

1	2	3	4	5	6
24.-28.7.		Dresdner 5-Tage-OL		Tg/Einz ab D/H 15	BFK Dresden Raum Dresden
1.9.	RaE	Messe-OL		D/H 9-43	BFK OL Raum Leipzig
1.9.x$_1$	BR	III. Thälmann-Gedenk-Pokal-OL		alle	Lok Halberstadt Halberstadt
8.9.	R	XIII. OL "Rund um den Müggelturm"		ab D/H 9	Lok "E.-Steinfurth" Müggelberge
15.9.	R	Ramberg-OL		alle	KFA Quedlinburg Quedlinburg
15.9.		Gretel-Walter-Gedenk-OL	bez. offen	ab D/H 9	KFA Gotha nicht genannt
22.9.	JR	Dresdner Herbst-OL		D/H 9-17	Lok Dresden Edle Krone
22.9.		Gemischte Staffel	bez. offen	Tg/St je 1x 9/11,13 15/17, 19/21,/35	Motor Schönebeck Wahlitz
28./29.9.	SB	Buchenwald-Gedenk-OL	intern. offen	ab D/H 9	BKTW/BFA Erfurt Weimar
29.9.		Greizer-OL	Thür. offen	ab D/H 17	FSG Greiz
29.9.x$_1$	BR	Fritz-Arnold-OL	bez. offen	alle	Lok Zeitz Eisenberg
6.10.	BR	IV. Halle'scher KuJ-OL	bez. offen	D/H 9-17	Einheit Päd. Halle Halle
6.10.		Nacht-Pokal-OL	bez. offen	N/Einz. D/H13-M; ab D/H15 Einz.	Motor Schönebeck Gommern
6.10.	Score	X. Inselsberg-OL		ScoreTg/ Einz ab D/H 9	BKTW/BFA Erfurt nicht genannt
10.-13.10.	RE	DDR-Meisterschaften mit Rahmenwettkampf	Qualifizierte	Tg/Einz/ St ab D/H15 Tg/Einz ab D/H 15	KFK Dresden Raum Ostsachsen
19./20.10.		DDR-Schülerbestenermittlung	Qualifizierte	Tg/M Einz/St D/H 9-13	Lok Cottbus Cottbus
20.10.	DDR-M	DDR-M Langstrecken-OL		H19/21 Einz	BSG Goldlauter Goldlauter

1	2	3	4	5	6
20.10.		Werner-Seelenbinder-Gedenk-OL		ab D/H 9	KFK Erfurt Erfurt
20.10.	BR	XIII. Kl.-Trompeter-Gedenk-OL	bez. offen	alle	BFA/KTW Halle Naumburg
27.10.		XI. Hebstpokal-OL	bez. offen	Tg/M/ Einz/TOL ab D/H 9	KKTW-BFK Berlin Müggelberge
27.10.		Herbert-Schmidt-Gedenk-OL		nur für KuRi	Pionierhaus Motor Gotha nicht genannt
27.10.		Bergsteiger-Findigkeitslauf		Tg/M ab D/H15	KFA-Dresden Bad Schandau
3.11.	BM	Langstrecken-OL Dresden		H17/19/21/ 35 D19	BFK Dresden Raum Dresden
3.11.		Saalfelder Kulm-OL		ab D/H 17	FSG Unterwellenborn Saalfeld
9.11.		III. Dahlwitzer Score-OL		ScoreTg/ Einz alle	Blau-Weiß Dahlwitz Dahlwitz
10.11.		Jenaer Glaswerker-Pokal-OL		alle	Motor Schott Jena Jena
13.11.	BM	BM Berlin Nacht-OL	bez. offen	N/Einz. ab D/H 17	BFK/EAW Treptow nicht genannt

Bedeutung der Abkürzungen:

R	Ranglistenlauf
RaE	Ranglistenlauf außer LK D/H
RE	Ranglistenlauf nur für LK D/H
BR	Bezirksranglistenlauf
JR	Jugendranglistenlauf
SB	Sektionsbestenermittlung

Anmerkung:

Alle in Spalte 4 nicht näher bezeichneten Wettkämpfe sind DDR-offen. Sofern in Spalte 5 nichts anderes gesagt wird, gilt Tg/M für D/H 9-17 Einz. ab D/H 13

x_1 Änderungen vorbehalten

Anhang zum Terminkalender

Studenten-Orientierungsläufe 1974

Termin	Name des OL	Form/Typ Klassen	Veranstalter Anreiseort
17.4.	BM-Studenten Magdeburg	Tg ab D/H 17	BFG-OL Magdeburg Magdeburg
20.4.	BM-Studenten Gera	"	BFG Gera Jena
20.4.	BM-Studenten Halle	"	BFG Halle Halle
20.4.	BM-Studenten Dresden	"	BFG Dresden Dresden
26.-28.4.	II. DDR-Studentenmeisterschaften	Tg/St ab D/H 17	HFS-FGOL Saalfeld
11.5.	II. Leipziger Studenten-OL Student-R-Lauf	Tg/Einz. ab D/H 17	KMU Leipzig Leipzig
29.5.	Bereichsmeisterschaft u.Stud.-R-Lauf	"	BFG-Gera Hermsdorf
12.6.	Erfurter Stud.-R-Lauf	Tg ab D/H 17	PH Erfurt Erfurt
22.6.	Studenten-R-Lauf	Tg/Einz. ab D/H 17	TU Dresden Dresden
29.9.	Greizer-Jahrestag-OL Stud.-R-Lauf	"	BSG Greiz Greiz
3.11.	I. Kulm-OL	"	IS Unterwellenborn Unterwellenborn
12.10.	Studenten-R-Lauf Halle	"	PH Halle Halle
24.10.	Magdeburger Stud.-R-Lauf	Tg ab D/H 17	TH Magdeburg Magdeburg
13.11.	Weimarer-Stud.-R-Lauf	"	HAB Weimar Weimar
27.11.	III. Leipziger-Stud.-R-Lauf	"	KMU Leipzig Leipzig

MITTEILUNGEN DER ZFK

1. Klasseneinteilung 1974

Für das Wettkampfjahr 1974 gilt folgende Zuordnung der Startklassen auf die Geburtsjahrgänge

Herren		Damen	
Klasse	Geburtsjahr	Klasse	Geburtsjahr
H 9	64 - 65	D 9	64 - 65
H 11	62 - 63	D 11	62 - 63
H 13	60 - 61	D 13	60 - 61
H 15	58 - 59	D 15	58 - 59
H 17	56 - 57	D 17	56 - 57
H 19	54 - 55	D 19	45 - 55
H 21	40 - 53	D 30	- 44
H 35	32 - 39		
H 43	25 - 31		
H 50	- 24		

Starten Läufer in anderen als ihrem Alter entsprechenden Klassen, so erfolgt ihre Disqualifikation und gegebenenfalls eine Startsperre bis zu 3 Monaten.

Höherstufungen jüngerer Läufer in die Klassen bis H 21 und D 19 können nur in Ausnahmefällen bei Nachweis besonderer Leistungsstärke und sportärztlicher Genehmigung von der Leistungssportkommission vorgenommen werden. Eine entsprechende Eintragung muß im Startbuch erfolgen. Die Altersklassen H 35, H 43, H 50 und D 30 können in eigener Entscheidung in einer jüngeren Seniorenklasse bzw. in der H 21 oder der D 19 starten.

Diese Festlegungen gelten auch für alle Staffelwettbewerbe.

2. Startberechtigung in der Elite

In den Klassen DE und HE sind 1974 die nachfolgend aufgeführten Läufer startberechtigt. Die Einteilungen in Leistungsklassen auf Grund der Ergebnisse in der vergangenen Saison dienen als Grundlage für Klassifizierungen in der Saison 1974.

Damen Meisterklasse	Herren Meisterklasse
Conrad, Erika	Conrad, Helmut
Schubert, Hannelore	Conrad, Dieter
Keller, Erika	Krüpfganz, Rolf
Schölling, Traute	Genderjahn, Ludwig

Damen LK I	Herren LK I
Kretschmar, Heidrun	Schmalfeld, Tassilo
Winkler, Rita	Schubert, Michael
Noack, Sigrid	Stöhr, Thomas
Reichert, Margit	Kretzschmar, Reinhard
Geißler, Petra	Baumgart, H.-Dieter
Buerschaper, Christa	Jentsch, Wolf-Dieter
Wolf, Erna	Wichmann, Peter
Plötz, Gisela	Josch, Michael
Wichmann, Gertraud	Winkler, Rolf
Janus, Andrea	Krause, Wolfgang
	Lunze, Jan
	Ziesche, Jürgen
	Haufe, Christian

Damen LK II	Herren LK II
Rubbert, Barbara	Hoffmann, Andreas
Richter, Ursula	Lange, Hans
Parczyk, Christine	Liebisch, Rudolf
	Krüger, Holm
	Gerlach, Eberhard
	Scheffler, Wolfgang
	Tonn, Conrad

Die Sportfreunde K r e m e r , Hans-Georg, M ü l l e r , Rainer und K r u s c h , Günter hatten sich ebenfalls für die Elite qualifiziert, verbleiben aber auf eigenen Wunsch in der Klasse H 21.

3. Klassifizierung in den Klassen D 19 und H 21 für 1974

Folgende Sportfreunde erreichten in der Saison 1973 die LK II und werden in der Saison 1974 bei Klassifizierungsläufen in der Klasse D 19 und H 21 als Bewertungsmaßstab dienen:

Damen D 19		Herren H 21	
Beyer, Renate	Lok Magdeburg	Kremer, H.-Georg	Uni Jena
Kunze, Brigitte	Motor Ammendorf	Jäger, Eckh.	Lok Magdeburg
John, Birgit	Lok Stahlb.Dessau	Hobe, Peter	Lok Leipzig-Mitte
Herting, Leni	Lok ES Berlin	Dietze, Holm	Empor Tangermünde
		Lorenz, Rudi	Motor Halle
		Krämer, Harald	Dyn. K-M-Stadt
		Krusch, Gunter	Uni Jena
		Heinemann, Rolf	Dyn.Elbe Dresden
		Dittmann, Günter	Dyn.Elbe Dresden
		Müller, Rainer	Medizin Dresden

4. Wettkampfplanung 1975

Für 1975 liegen bisher folgende Wettkampftermine vor:

Kreismeisterschaften	13. 4. 1975
Bezirksmeisterschaften	11. 5. 1975
Buchenwald-OL	9. - 15. 5. 1975
Ostsee-OL	11. - 13. 7. 1975
3 Tage-OL (Int. Pokal-OL)	4. - 7. 10. 1975

Alle Ranglistenläufe 1975 werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Bewerbungen für die Durchführung von Ranglistenläufen sind bis 1. 4. 1974 an

Günther H e s s e l 8023 Dresden Schedlichstr. 30

zu richten.
Weiterhin erbitten wir Bewerbungen zur Ausrichtung der DDR-Meisterschaften im Einzel- und Staffel-OL, Ski-OL und der Bestenermittlung für Schüler 1975, ebenfalls bis 1. 4. 1974 an obige Adresse.

Ranglisten 1973

D 15

1.	Renner, Margit	Lok Weimar	71
2.	Schmidt, Gabi	Lok ES Berlin	54
3.	Förster, Roswitha	Fortschritt Wehrsdorf	53
4.	Müller, Ingelore	Fortschritt Wehrsdorf	44
5.	Schäfer, Martina	Einheit Berggießhübel	36
6.	Böcker, Cornelia	Lok Dresden	35
7.	Franz, Marita	Einheit Pädagogik Leipzig	32
8.	Jung, Irene	Einheit Leipzig	30
9.	Schmidt, Barbara	Lok Doberlug-Kirchhain	24
10.	Wilop, Beate	Einheit Pädagogik Leipzig	20

11. Schulz, E. Lok Quedlinburg 19; 12. Keil, I. Chemie Coswig 12; 13. Hammer, J. Motor Mitte Magdeburg 11; 14. Jacob, I. Lok Eisleben 11; 15. Junge, I. Lok Quedlinburg 11; 16. Bittner, B. Lok Aue 9; 17. Brachwitz, C. Motor Ammendorf 9; 18. Kunze, H. Lok Doberlug-Kirchhain 8; 19. Krüger, R. EAW Treptow 7; 20. Kassner, P. Fortschritt Wehrsdorf 7

D 17

1.	Bäßler, Ilona	Chemie Coswig	95
2.	Richter, Beate	Fortschritt Wehrsdorf	91
3.	Böge, Jutta	Lok Leipzig-Mitte	51
4.	Schubert, Viola	Traktor Oelsa	49
5.	Krämer, Evelyn	Dynamo Nord Karl-Marx-Stadt	40
6.	Adler, Ute	Fortschritt Wehrsdorf	29
7.	John, Petra	Chemie Coswig	27
8.	Scheel, Gunhild	Lok Magdeburg	26
9.	Helbig, Eva-Maria	Fortschritt Wehrsdorf	21
10.	Lehmann, Gudrun	Motor Mitte Magdeburg	12

11. Zosel, B. Lok Bautzen 10; 12. Both, S. Motor Magdeburg 10; 13. Wolfram, B. Lok Weimar 7; 14. Steinberg, S. Lok Eisleben 7; 15. Standt, K. Einheit Pädagogik Leipzig 7; 16. Schulz, A. Lok Quedlinburg 7; 17. Adamczak, C. Aktivist Sedlitz 7; 18. Stopp, R. Post Karl-Marx-Stadt 5; 19. Spychalski, A. Motor Mitte Magdeburg 4; 20. Berning, U. HSG Uni Leipzig 4

D 19

1.	Richter, Ursula	Lok Dresden	80
2.	John, Birgit	Lok Stahlbau Dessau	42
3.	Rubbert, Barbara	Lok ES Berlin	37
4.	Wege, Maritta	Chemie Coswig	29
5.	Kunze, Brigitte	Motor Ammendorf	24
6.	Parczyk, Christine	Einheit Gera	23
7.	Zemanek, Karin	Lok Leipzig-Mitte	22
8.	Stöhr, Margitta	Dynamo Nord Karl-Marx-Stadt	22
9.	Cron, Sigrid	Lok Magdeburg	16
10.	Pannek, Gabriele	HSG Uni Jena	15

11. Obstfelder, B. HSG Uni Jena 14; 12. Lüdke, K. Lok ES Berlin 14; 13. Fuchs, F. Einheit Leipzig 11; 14. Herting, L. Lok ES Berlin 10; 15. Renger, R. Dynamo Elbe Dresden 10; 16. Müller, H. Medizin Dresden 7; 17. Hoy, I. Lok Dresden 7; 18. Schirmer, W. TU Dresden 7; 19. Bartl, B. DHfK Leipzig 6; 20. Schötteldreier, A. Motor Schönebeck 5

D 30

1.	Schrei, Renate	Motor Ammendorf	65
2.	Simon, Olly	TU Dresden	41
3.	Unger, Annelies	Lok Leipzig-Mitte	40
4.	Lange, Gisela	Lok Arnstadt	39
5.	Berseck, Irma	Lok Magdeburg	30
6.	Zemanek, Rosi	Lok Leipzig-Mitte	29
7.	Roll, Rosi	Lok Dresden	27
8.	Schwarzenberger, G.	Lok Stahlbau Dessau	21
9.	Lückmann, Brig.	Aktivist Sedlitz	21
10.	Cruse, Helga	Lok Leipzig-Mitte	21

11. Grosse, I. TU Dresden 17; 12. Eulitz, I. Lok Weimar 14; 13. Creutziger, R. Post Karl-Marx-Stadt 11; 14. Dietze, H. Lok Leipzig-Mitte 11; 15. Kunath, R. Motor West Zella-Mehlis 8; 16. Thämelt, U. TU Dresden 7; 17. Benn, G. Aufbau Entw. Leipzig 6; 18. Sander, H. Lok Leipzig-Mitte 4; 19. Hager, U. Aufbau Entw. Leipzig 3; 20. Berndt, K. Post Karl-Marx-Stadt 1;

H 50

1.	May, Martin	Lok Merseburg	88
2.	Schwarzbach, Fr.	Lok Dresden	51
3.	Günther, Heinz	Lok ES Berlin	49
4.	Pleß, Erich	Lok ES Berlin	38
5.	Conrad, Kurt	Wissenschaft Quedlinburg	37
6.	Männel, Walter	Lok Bautzen	25
7.	Beck, Erich	Lok Dresden	11
8.	Spahn, Otto	Elektronik Teltow	8

H 15

1.	Henke, Steffen	HSG TU Dresden	92
2.	Drehmann, Gunter	Einheit Berggießhübel	67
3.	Albrecht, Wieland	Einheit Pädagogik Leipzig	49
4.	Brettschneider, H.	Lok ES Berlin	47
5.	Sosnowski, Jan	KOWEG Görlitz	43
6.	Schäfer, Frank	Lok Dresden	43
7.	Ehrt, Claus	Lok Dresden	42
8.	Leucke, Eckhard	Chemie Magdeburg	23
9.	Konvalinka, Frank	Lok Quedlinburg	19
10.	Brandt, Henry	Lok Cottbus	18

11. Kiesel, G. Traktor Oelsa 11; 12. Pust, A. Traktor Oelsa 11; 13. Döring, R. Lok Dresden 10; 14. Riedel, L. Chemie Magdeburg 8; 15. Storde, F. Lok Eisleben 7; 16. Exner, A. Lok Bautzen 7; 17. Timpe, O. Wissenschaft Quedlinburg 7; 18. Süße, L. KOWEG Görlitz 6; 19. Wiekfeld, N. Lok Eisleben 6; 20. Roewer, U. Lok Bautzen 5

H 17

1.	Anders, Hartmut	Lok Bautzen	80
2.	Männel, Harald	Fortschritt Wehrsdorf	63
3.	Lorenz, Hartmut	Motor Schönebeck	54
4.	Bier, Volkmar	Lok Dresden	52
5.	Fremder, Dietmar	Fortschritt Wehrsdorf	52
6.	Männel, Andreas	Fortschritt Wehrsdorf	46
7.	Müller, Matthias	Lok Dresden	24
8.	Mülot, Günther	KOWEG Görlitz	19
9.	Werner, Rainer	Einheit Pädagogik Leipzig	16
10.	Brachmann, Ronald	Lok Eisleben	15

11. Juckelandt, G. Dynamo Elbe Dresden 14; 12. Schaffranek, R. Einheit Pädagogik Leipzig 13; 13. Starrost, H.-J. Lok ES Berlin 13; 14. Beyer, J. Lok Dresden 12; 15. Haufe, D. TU Dresden 12; 16. Seifert, B. Lok Berlin 8; 17. Schäfer, J. Einheit Berggießhübel 8; 18. Möser, M. TU Dresden 8; 19. Kohl, M. KOWEG Görlitz 7; 20. Höhne, U. Einheit Pädagogik Leipzig 6

H 19

1.	Brettschneider G.	Lok ES Berlin	81
2.	Wendler, Christian	Wissenschaft Quedlinburg	61
3.	Schaffrath, Olaf	Dynamo Elbe Dresden	57
4.	Janke, Steffen	Lok Adorf	39
5.	Seefeld, Karl-Heinz	Lok Stahlbau Dessau	36
6.	Charlet, Norbert	Lok ES Berlin	35
7.	Großmann, Joachim	Dynamo Elbe Dresden	22
8.	Koch, Reinhard	Einheit Pädagogik Leipzig	21

9.	Pietsch, Andreas	TU Dresden	15
10.	Hempel, Wolfgang	Lok Dresden	11

11. Wolf, Ch. Traktor Oelsa 7; 12. Holland-Moritz, H. Lok Weimar 6; 13. Gumz, J. Motor Schönebeck 6; 14. Mörpert, A. Medizin Dresden 5; 15. Dorschel, A. Lok Leipzig-Mitte 5; 16. Rühtz, K. Lok Cottbus 4; 17. Schramm, U. Lok Dresden 3; 18. Schiffmann, W. Lok Weimar 2; 19. Könnöcke, P. HSG Frankenberg 20. Meyer, H. Lok Berlin 1;

H 21

1.	Lange, Hans	Lok Weimar	52
2.	Müller, Rainer	Medizin Dresden	38
3.	Krüger, Holm	HSG TU Dresden	37
4.	Tonn, Konrad	Dynamo Elbe Dresden	32
5.	Lunze, Jan	TU Dresden	30
6.	Hobe, Peter	Lok Leipzig-Mitte	29
7.	Liebich, Rudolf	KOWEG Görlitz	22
8.	Gerlach, Karl-Eb.	Lok Weimar	21
9.	Krämer, Harals	Dynamo Nord Karl-Marx-Stadt	19
10.	Weck, Kl.-Henning	Medizin Dresden	16

11. Scheffler, W. Lok Zwickau 15; 12. Kremer, H.-G. HSG Uni Jena 13; 13. Mosig, W. Lok Dresden 11; 14. Winkler, G. Medizin Dresden 9; 15. Dietze, H. Empor Tangermünde 8; 16. Dr. Lorenz, R. Motor Halle 8; 17. Rabowsky, H.-J. TU Dresden 8; 18. Fügner, H. Motor Schönebeck 8; 19. Wollenberg, Bernd Vorwärts Löbau 7; 20. Krusch, G. HSG Uni Jena 6

H 35

1.	Dr. Dietze, Lothar	Lok Leipzig-Mitte	55
2.	Zemanek, Achim	Lok Leipzig-Mitte	51
3.	Heinemann, Rolf	Dynamo Elbe Dresden	30
4.	Lückmann, Peter	Aktivist Sedlitz	28
5.	Riebeseel, Gerhard	Lok Magdeburg	27
6.	Schmidt, Günter	Motor Schönebeck	26
7.	Männel, Klaus	Fortschritt Wehrsdorf	24
8.	Zemanek, Harald	Lok Leipzig-Mitte	20
9.	Lübcke, Wolfgang	EAW Treptow	18
10.	Hempel, Lothar	Lok Dresden	17

11. Galander, H. Chemie Leuna 17; 12. Dannenberg, J. Lok ES Berlin 16; 13. Grosse, Harald TU Dresden 15; 14. Sander, H. Lok Leipzig-Mitte 15; 15. Simon, V. TU Dresden 12; 16. Weiß, R. EAW Treptow 10; 17. Roll, M. Lok Dresden 10; 18. Schwarzenberger, H.-G. Lok Stahlbau Dessau 9; 19. Seyfert, M. Post Karl-Marx-Stadt 5; 20. Grummt, W. Lok Leipzig-Mitte 4

H 43

1.	Hoy, Gerhard	Lok Dresden	75
2.	Lorenz, Gerhard	Motor Schönebeck	61
3.	Herting, Günter	Lok ES Berlin	59
4.	Ziesche, Walter	Lok Dresden	44
5.	Geißler, Hartmut	SC Dynamo Leipzig	23
6.	Haustein, Joachim	Motor Schönebeck	8
7.	Steiniger, Heinz	Lok Pirna	7
8.	Mothes, Rudolf	Lok Aue	7
9.	Roll, Manfred	Lok Dresden	6
10.	Zemanek, Harald	Lok Leipzig-Mitte	5

11. Müller, F. Lok Großkorbetha 4; 12. Tröger, R. Lok Aue 4;
13. Bregula, W. Motor Mitte Karl-Marx-Stadt 3; 14. Dr. Kemnitz, H. 3

---

13. Internationaler Pokal-Orientierungslauf um den Herta-Lindner- und Kurt-Schlosser-Pokal

---

Veranstalter:	Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und OL der DDR
Durchführung:	Zentrale Fachkommission Orientierungslauf
Termin:	19. - 21. Juli 1974
Gesamtleitung:	Wolfgang Lübcke
Organisation:	Kurt Müller
Technik:	Heinz Zimmermann
Karte:	BFK Berlin
Bahnleger:	Günter Thämelt
Wettbewerb:	3-Tage-Einzellauf mit Mannschaftswertung A-Lauf International Damen und Herren um den Herta-Lindner-und Kurt-Schlosser-Pokal B-Lauf ab D/H 17
Meldegeld:	je Start 3,-- M Weitere Unkosten werden nach Eingang der Vormeldung mitgeteilt (Unterkunft, Transport u.a.)
Vormeldung:	10. Juni 1974
Meldetermin:	1. Juli 1974, Läufer mit Startkarte, Begleiter formlos
Meldeanschrift:	Wolfgang Lübcke, 1136 Berlin, Rummelsburger Str.23c
Unterkunft:	Mit eigenem Zelt, in beschränktem Umfang feste Quartiere
Verpflegung:	Selbstverpflegung
Anreise:	Donnerstag, den 18. Juli 1974 bis 22.00 Uhr Raum Berlin
Anreiseort:	Wird nach Eingang der Meldung mitgeteilt

VII. Internationaler Ostsee-OL 1974

Veranstalter:	Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und OL der DDR
Mit der Durchführung beauftragt:	Zentrale Fachkommission OL
Termin:	13./14. Juli 1974
Gesamtleitung:	Günter Lorenz
Techn. Leiter:	Wolfgang Grummt
Org. Leiter	Norbert Moses
Bahn u. Karte:	Jochen Hamann
Wettbewerb:	T/Einzel-und Staffellauf
Klassen:	Einzellauf: D15, D17, D19, D30, DL H15, H17, H19, H21, H35, H 43, HL Staffellauf: weibl. Jugend männl. Jugend Damen, Herren
Meldegeld u. Karte:	Einzellauf: 3,— M Staffellauf: 8,— M
Andere Kosten:	Transportgeld, Zeltplatzgebühr, Teilnahmeabzeichen
Vormeldung:	25. Mai 1974
Meldetermin:	12. Juni 1974
Meldeanschrift:	Günter Lorenz, 8218 Oelsa, Hauptstr. 9
Unterkunft:	im eigenen Zelt
Verpflegung:	Selbstverpflegung
Anreise:	Freitag, 12. Juli 1974 bis 20.00 Uhr
Anreiseort:	Kreis Rügen, genauere Anschrift nach Vormeldung
Auszeichnungen:	1.-3. Platz Medaillen Einzellauf 1.-6. Platz Urkunden " 1.-3. Platz Urkunden Staffellauf 1. Platz Ehrengeschenk Einzellauf

AKTUALISIERUNG

Veränderungen im Kindersport

1. Regelordnung

In den Klassen D/H 11 ist ab 1.1.1974 Einzel- und Mannschaftslauf möglich. Die Wertung ist getrennt vorzunehmen. Gelaufen wird auf den gleichen Bahnen. Klassifizierungen können nur im Einzellauf erreicht werden.

2. Klassifizierungsnormen OL für die Klassen D/H 9 bis 13

D/H 9 (Mannschaften)

LK I: a) 1.-3. Platz bei DDR-Bestenermittlungen

LK II: a) 4.-6. Platz bei DDR-Bestenermittlungen
b) Leistungen mit einem Zeitzuschlag bis zu 25% zur Siegerzeit, bei Wettkämpfen, die als Qualifizierungslauf von der ZFK-OL bestätigt wurden. Es müssen mindestens 10 Mannschaften gewertet werden.
c) Sieger bei Bezirksbestenermittlungen und -spartakiaden

LK III: a) Leistungen mit einem Zeitzuschlag von 50% zur Siegerzeit bei DDR- und bezirksoffenen Wettkämpfen. Es müssen mindestens 6 Mannschaften gewertet werden.
b) Sieger bei Kreisbestenermittlungen und -spartakiaden

D/H 11 und D/H 13 (Einzelläufer)

LK I: a) 1.-3. Platz bei DDR-Bestenermittlungen
b) Sieger bei DDR-offenen Wettkämpfen und Läufer, die eine Leistung mit einem Zeitzuschlag von 10% zur Bestzeit erreichen bei DDR-offenen Wettkämpfen. Die Wettkämpfe müssen von der ZFK-OL bestätigt sein. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.

LK II: a) Leistungen mit einem Zeitzuschlag bis zu 25% zur Siegerzeit bei Wettkämpfen, die als Qualifizierungslauf von der ZFK-OL bestätigt wurden. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.
b) Sieger bei Bezirksbestenermittlungen und -spartakiaden

LK III: a) Leistungen mit einem Zeitzuschlag bis zu 50% zur Siegerzeit bei DDR- und bezirksoffenen Wettkämpfen mit mindestens 10 gewerteten Teilnehmern.
b) Sieger bei Kreisbestenermittlungen.

3. Qualifizierungsbedingungen für DDR-Kinderbestenermittlung

Startberechtigt sind:

D/H 9	offen	Mannschaft
D 11	LK I, II und III	Einzellauf
H 11	LK I und II	Einzellauf
D/H 13	LK I und II	Einzellauf

An der Staffel können sich die Startberechtigten des Einzellaufes plus einem Ersatzläufer (ohne LK) beteiligen. Die LK muß beim Veranstalter nachgewiesen werden.

AUSSCHREIBUNGEN 1974 in Kurzform

1. IX. KM Weimar im Nacht-OL
2. 23.3.1974
3. T/einz. o.
4. ab D/H 15
5. /
6. 10.3.1974
7. Siegfried Schoß 532 Apolda, Darrstr. 2
8. b) u. c) 2,- M
9. 23.3.74 bis 18.00 Uhr Bhf. Apolda
10. Keine Unterkunft vom Veranstalter OL-Spezialkarte 1:5000

1. Weimarer Frühjahrs-OL
2. 24.3.1974
3. T/Einz., bez.o.
4. D/H 9-11 M, D/H 13-17 Einz
5. /
6. 10.3.74
7. K.Eberhard Gerlach 53 Weimar,Sibeliusstr. 7
8. 2,- M
9. bis 8.30 Uhr Weimar, Stadtgebiet
10. Übernachtung für Teilnehmer an der KM Nacht mögl. bei Meldung mit angeben

1. KM Zossen Bez. offen
2. 24.3.1974
3. Tag,Einzel, alle
4.
5. 1.3.1974
6. M. Koch, 1636 Dahlewitz, Ahornstr. 1
7. 2,- M; Einz.o.Mannsch.
8. Bahnhof Dahlewitz,Str.117
9. Blankenfelde 9 Uhr Start
10.

1. BM Kombination Dresden
2. 23./24.3.1974
3. N/T-Einz. (Umstart) o
4. ab H15 und D 17
5. 24.2.74 (Quartiere)
6. 12.3.74
7. Volkmar Simon, 8021 Dresden, Lewickistr. 28
8. b) 5,- M; c) 7,- M
9. Mitteilung nachVormeldung
10. " " "

1. Eröffnungslauf des Kreises Quedlinburg
2. 31.3.1974
3. T/Einzel o
4. alle Klassen
5. 1.3.1974
6. 15.3.1974
7. Kurt Conrad, 43 Quedlinburg E.-u.J.-Rosenb.-Str. 40
8. a) 2,- M; b+c) 3,- M
9. Anreise bis 31.3.74, 9.00 Uhr
10. Anreiseort wird nach Meldung mitgeteilt

1. IV. Halberstädter-Frühjahrs-Pokal-OL (BR)
2. 12.4.1974
3. T/Einz., T/Mannsch. offen
4. alle Klassen
5. 25.3.1974
6. 2.4.74 auf Meldekarten
7. Herbert Bosse, 36 Halberstadt Wartburg
8. 3,- M
9. Derenburg ist Anreiseort
10. Quartier Jugendherberge begrenzt. Bestellung bis 1.3. an Meldeanschrift

1. Kreismeisterschaft Dresden
2. 21.4.1974
3. T/Einz. kr.o.
4. alle Klassen
5. 1.4.1974
6. 15.4.1974
7. Ruth Müller 806 Dresden, Charlottenstr. 13
8. a) 1,- M; b+c) 3,- M
9. 8.00 Uhr Dresdner Heide
10. Näheres wird noch mitgeteilt

1. Kreismeisterschaften Senftenberg
2. 21. 4. 1974
3. T/Einz. bez.offen
4. ab D/H 9-35
5. -
6. 15.4.1974
7. Ulrich Hoika 7814 Sedlitz, Bahnhofstr. 17
8. a) 1,50 M; b+c) 2,50 M
9. bis 9.00 Uhr Seftenberg/ Rauno, Gaststt. Talschlößchen
10.

1. Kreismeisterschaft des Kreises Quedlinburg
2. 21.4.1974
3. T/Einz. o.
4. alle Klassen
5. 1.4.1974
6. 10.4.1974
7. Kurt Conrad, 43 Quedlinburg, E.-u.J.-Rosenb.-Str. 40
8. a) 2,- M; b+c) 3,- M
9. Anreise bis 21.4.74, 9.00 Uhr
10. Anreiseort wird nach Meldung mitgeteilt

1. BM Tag/Staffel Dresden
2. 4./5.5.1974
3. 4.5.74 T/Einz., bez. offen
   5.5.74 T/St. bez. offen
4. Einz.: alle Klassen
   St.: H/D 9-13, 15-17, 19
5. -
6. 21.4.1974
7. Eberhard Plötz, 8852 Coswig Moritzburger Str. 66
8. Einz.: a) 2,- M; b) 3,- M
   St.: a) 4,-; b) 6,-; c) 8,-
9. 4.5.74, 12.00 Uhr weitere Umgebung Dresden (Nachricht)
10. Schlafsäcke erforderlich

1. BM Leipzig
2. 5.5.1974
3. T/Einz. u. Mannsch. bez.o.
4. D/H 9 - D 30, H 35
5. -
6. 20.4.1974
7. Hartmut Geißler, 7031 Leipzig Schönauer Str. 224
8. a) 3,-; b) 3,-; c) 3,50 M
9. 5.5.1974 bis 9.00 Uhr Dahlen
10. -

1. Dessauer OL BM Halle Potsdam
2. 5.5.1974
3. T/Einz. DDR-o
4. D/H 9-11 M D/H 13-50 E
5. 31.3.1974
6. 21.4.1974
7. Erna Fleischer, 45 Dessau Muldstr. 4
8. 3,- M
9. 4.5.74 17.00 Uhr (ab) 5.5.74 bis 8.00 Uhr
10. Massenquartier DHJ beschränkt möglich, Start ab 9.00 Uhr

1. Schrammstein-OL R
2. 11.5.1974
3. T/Einz. offen
4. ab D/H 15
5. 15.4.1974 nur für Quartierbest.
6. 30.4.1974
7. Erika Conrad, 8305 Königstein Schandauer Str. 41
8. b) 2,50 M; c) 3,50 M + Übernachtung ca. 2,50 M oder 1,- M oder eigenes Zelt
9. 11.5.1974 bis 12.00 Uhr Gasthof "Reichstein" Bielatal
10. siehe auch Ausschreibung Frühjahrsstaffel

1. XV. Dresdner Frühlingsstaffel
2. 12.5.1974
3. T/St. offen
4. D/H 9-13, 15-17, 19, H 35
5. 21.4.1974
6. 1.5.1974
7. Volker Schirmer, 8021 Dresden Berchtesgadener Str. 35
8. a) 3,- M; b) 6,-; c) 9,- M zuzüglich Quartierkosten
9. Anreise abhängig von vorheriger Teilnahme am Schrammsteinlauf - Nachricht nach Vormeldung
10.

1. Dresdner Kinder- und Jugend-OL JR
2. 18.5.1974
3. T/Einz. offen
4. D/H 9-17
5. 21.4.1974 (Quartiere)
6. 5.5.1974
7. Wolfgang Schneider, 8222 Rabenau, Kirchgasse 4
8. a) 2,- M; b) 3,- M
9. 18.5.74 bis 13.00 Uhr (Raum Dresden)
10. Näheres nach Vormeldung

1. Hans-Seidel-OL
2. 19.5.1974, 10.00 Uhr
3. T/Einz., offen
4. alle Klassen, D/H 9-11 T/M
5. 19.4.1974
6. 3.5.1974
7. Jürgen Brachmann, 425 Lu.-Eisleben, Gerbstedter Str. 17
8. a) 6,50; b) 5,50; c) 5,50 M
9. 18.5.1974/19.5.1974 Ahlsdorf
10. Bei Vormeldung Quartier best. ansonsten keine Berücksichtigung möglich

1. V. Weimar OL
2. 26.5.1974
3. T/Einz. offen
4. ab D/H 9
5. 20.4.1974 mit Quartierbest.
6. 5.5.1974
7. Hans Lange, 53 Weimar Shakespearestr. 1
8. a) 2,-; b+c) 3,- M + Transportkosten
9. 18.5.74 bis 20.00 Uhr 19.5.74 bis 8.00 Uhr Hbf. Weimar
10. beschränkte Zahl von DHJ-Pl. sonst Luftmatratze und Schlafsack mitbringen

1. VIII. Fläming-OL
2. 26.5.1974
3. T/Einz. offen
4. alle Klassen
5. -
6. 20.4.1974 auf Startkarten
7. Heinz Grüger, 182 Belzig Fr.-Schiller-Str. 16
8. je Läufer 2,50 M Startgeld
9. 25.5.74 bis 20.00 Uhr Belzig
10. Übernachtung DJH

1. II. Bautzener Schüler- und Jugend-OL (JR)
2. 26.5.1974
3. T/Einz. offen
4. D/H 9-17
5. 1.5.1974
6. 13.5.1974
7. Gisela Fiedler, 86 Bautzen Kurt-Pchalek-Str. 5
8. a) 2,-; b) 3,- M + Unterkunfts- und Transportkosten
9. 25.5.74, 20.00 Uhr Bautzen, Fr.-Schiller-Schule; aus dem Raum Dresden auch am 26.5.74 bis 7.30 Uhr möglich
10. Unterkunft in DJH begrenzt für Schüler, sonst Schule mit eigener Luftmatratze und Schlafsack

1. IV. Beerberg OL R
2. 9.6.1974
3. T/Einz. offen
4. D/H 9-11 M; ab D/H 13 Einz.
5. 20.5.1974
6. 3.6.1974
7. Herbert Weiß, 6051 Heidersbach Querstr. 5
8. a) 2,-; b) 3,-; c) 3,- M + Übernachtung und Transport
9. Ilmenau/Thür. DJH 8.6.74 20.00 Uhr/9.6.74 8.00 Uhr
10. Übernachtung auf intern. Campingplatz beschränkt in festen Gebäuden

1. V. Sonnenwend-OL
2. 16.6.1974
3. T/Einz. + M., offen
4. D/H 9-17
5. -
6. 1.6.1974
7. Reimund Wuttig, 705 Leipzig Permoserstr. 24
8. a) 3,- M; b) 3,- M
9. 16.6.74 bis 9.00 Uhr Leipzig
10. 5-farbige OL-Spezialkarte 1:20000; Übernachtung nur mit eigener Luftmatratze in Schule möglich

1. Freundschaftslauf Bez.offen
2. 23.6.1974
3. T/Einz. + Mannsch. alle
6. 1.6.1974
7. Günter Seeger, 172 Ludwigsfelde, Str.d.Einheit 32
8. 2,- M je Starter
9. 23.6.74 Ludwigsfelde, Strecke 121, 9.00 Uhr Start

1. Sachsenstaffel
2. 29.6.1974
3. St. (3 Läufer) Massenstart
4. D/H 15 und 17
   Damen ab D19, Herren ab H19
   Herren ab H35
5. -
6. 1.6.1974
7. Werner Zweiniger, 90 Karl-Marx-Stadt, Lutherstr. 40
8. 8,- M/Staffel
9. Karl-Marx-Stadt bis 15.00 Uhr
10. Unterkunft nur für Teilnehmer am Post-OL (30.6.74) möglich (siehe Ausschr. Post-OL) Start 16.00 Uhr (genauer Startort wird nach Meldung mitget.) Karte: 5-Farbendr. Maßst. 1:10000 o. 1:16667

1. 5. Post-OL R
2. 30.6.1974
3. T/Einz. offen
4. ab D/H 15
5. 1.6.1974
6. 15.6.1974 - Posteingang
7. Eberhard Sieler, 90 Karl-Marx-St., R.-Luxemb.-Str. 25
8. b+c) 3,- M + Transport und Übernachtung
   für Nachmeld. werden doppelte Gebühren erhoben
9. 29.6.74 Karl-Marx-Stadt
10. Feste Quartiere u. eigenes Zelt benötigte Quartiere sind mit Vormeldung anzufordern

1. IX. Eisenbahner-OL
2. 7.7.1974, 10.00 Uhr
3. T/Einz. offen
4. alle Klassen, D/H 9-11 T/M
5. 7.6.1974
6. 21.6.1974
7. Jürgen Brachmann, 425 Lu.-Eisleben, Gerbstedter Str. 17
8. a) 5,-; b) 4,-; c) 4,- M
9. 6.7.74 Eisleben
   7.7.74 Blankenheim
10. Bei Vormeldung Quartier best., ansonsten keine Berücksichtigung möglich

1. Bezirks-Spartakiade Potsdam
2. 14.7.1974
3. T/einz. u. Mannsch. D/H 9-15
5. 1.7.1974
6. M. Koch, 1636 Dahlewitz, Ahornstr. 1
7. -
8. Bahnhof Potsdam, Strecke 120

1. Dresdner 5-Tage-OL
2. 24.-28.7.1974
3. T/Einz. mit spez. Wertung (5. Tag Umstart)
4. ab D/H 15
5. 1.7.1974 (Quartiere)
6. 14.7.1974
7. Klaus-Henning Weck, 806 Dresden Dr.-Kurt-Fischer-Allee 13/H 12
8. b) 3,-; c) 4,- M je Lauf
9. Raum Dresden
10. Feste Unterkunft oder Zeltübernachtung in Dresden

1. III. Thälmann-Gedenk-OL (Pokal) (BR)
2. 1.9.1974
3. T/Einz., T/Mannsch. offen
4. D/H 9-11 M, alle anderen Einzel
5. 1.8.1974
6. 15.8.1974 auf Meldekarten
7. Herbert Bosse, 36 Halberstadt Wartburg
8. 3,- M
9. Anreiseort wird bei Vormeldung bekanntgegeben
10. Quartiere sind begrenzt

1. VI. Ramberg OL R
2. 15.9.1974
3. T/Einz.
4. ab D/H 13
5. 15.8.1974
6. 1.9.1974
7. Kurt Conrad, 43 Quedlinburg, E.-u.-J.-Rosenb.-Str. 40

8. a+b) 3,- M; c) 4,- M
9. Anreiseort im Raum Quedlinburg
10. Anreise bis 14.9.74 20 Uhr

1. XIII. Herbst-OL
2. 22.9.1974
3. T/Einz. offen
4. D/H 9-17
5. 25.8.1974 (nur Quartiere)
6. 12.8.1974 Poststempel
7. Lothar Hempel, 801 Dresden A.-Saefkow-Str. 12
8. a) 2,-; b) 2,50 M
9. 21.9.74 nur bestätigte Quart. 22.9.74 bis 7.30 Uhr Edle Krone DR-Strecke 410
10. JR-Lauf

1. IV. DDR-Meisterschaft Langstrecken-OL
2. 20.10.1974
3. T/Einz.
4. H 19 und H 21
5. -
6. 1.10.1974
7. Herbert Weiß, 6051 Heidersbach, Querstr. 5
8. 5,- M + 1,- M Übernachtung
9. 19.10.74 bis 20 Uhr JH Jochen Weigert Zella-Mehlis
10. Unterkunft JH Zella-Mehlis

1. III. Dahlewitzer Score OL
2. 9.11.1974
3. T/Score/Einz.
5. 1.11.1974
6. M. Koch, 1636 Dahlewitz Ahornstr. 1
7. D/H 17 1,- M, darüber 2,- M
8. Bhf. Dahlewitz, Strecke 117
9. Blankenfelde, 9.ØØ Uhr Start

1. II. DDR-Studentenmeisterschaften im OL und Bestenermittlung
2. 26.-28.4.1974
3. T/Einz.
4. D/H 17 bis H 21 (alle Läufer mit 50 Pkt. sind qualifiz.)
   Bestenermittlung D/H 17 bis H 21 nichtqualifiz.Läufer D/H 17 werden nur ausgetragen, wenn mind. 4 Starter je Klasse teilnehmen
5. zahlenmäßig bis 10.3.74
6. 2.4.1974
7. G. Scharf, 68 Saalfeld, Leninstr. 30
8. Einzel 3,- M, Staffel 5,- M Reuegeld bei Nichteinhaltung der Meldung bzw. Nachmeldung beträgt das doppelte Startgeld
9. Anreiseort wird nach Meldung bekanntgegeben
10. Übernachtung 1,- bis 2,- M pro Person und Nacht Verpflegung 2,- M Pers./Tag Transport 1,- M Pers.

1. BM-Studenten-Erfurt
2. 17.4.1974
3. T/Einz.
4. D/H 17-19, H 21
5. -
6. 5.4.1974
7. Wolfgang Meier, 53 Weimar Müllerhartungstr. 11
8. b+c) 3,- M
9. Raum Weimar
10. Näheres nach Abgabe der Meldung

1. BM-Studenten-Halle
2. 20.4.1974
3. T/Einz.
4. D/H 17-19, H 21
5. -
6. 5.4.1974
7. Dieter Meinhardt PH Halle 402 Halle, Brandbergweg LB Studentensport
8. b+c) 3,- M
9. Halle, Döhlauer Heide 10 Uhr
10. -

1. I. TU-OL SR
2. 22. 6. 74
3. T/Einzel, Stud.offen
4. D+H17-19, H21
5. 10. 5. 74
6. 10. 6. 74
7. Dr. E. Haufe, 8028 Dresd. Burgwartstr. 47 - 79-30
8. 250M
9. 22. 6. 74 bis 10.00 Uhr Hbf Dresden
10. Keine Übernachtung

1. 12. Heide-OL R
2. 7.7.1974
3. T/Einz.
4. ab D/H 15 DDR-o.;ab D/H 9 bez.-o.
5. -
6. 10.6.1974
7. Matthias Volger, 7024 Leipzig,
8. a) 3,-; b+c) 4,-; + Transport u. Übernachtung
9. 6.7.74 DJH Bad Düben
10. Übernachtung im eig. Zelt,f. Kinder bei bes. Anmeld. u. Bestät. vom Veranst. feste Quart.

1. I. TH-OL SR
2. 23. 10. 74
3. T/Einzel
4. ab D/H 17
5. --
6. 1. 10. 74
7. Horst Weiß, TH Magdeburg 301 Magdeburg, Boleslaw-Bierut-Platz, Abt. Stud.-Sport
8. b. und c. 3,-- M
9. Anreise wird bei Meldung bekanntgegeben
10. Übernachtung bei rechtzeitiger Anmeldung mögl.

1. I. PH-OL SR
2. 12. 10. 74
3. T/Einzel
4. D/H 17-19, H21
5. --
6. 25. 9. 74
7. Dieter Meinhardt, PH Halle 402 Halle, Brandbergweg LB Stud.-Sport
8. b. und c. 3,-- M
9. Raum Halle, Döhlauer Heide Start 10.00 Uhr

1. I. Saalfelder-Kulm-OL
2. 3. 11. 74
3. T/Einzel Stud.-R.
4. ab D/H 17
5. 5. 10. 74
6. 19. 10. 74
7. G. Scharf, 68 Saalfeld, Leninstr. 30
8. b. und c. 3,-- M
9. Raum Saalfeld
10. Unterkunft nur bei Voranmeldung bis 5. 10. 74

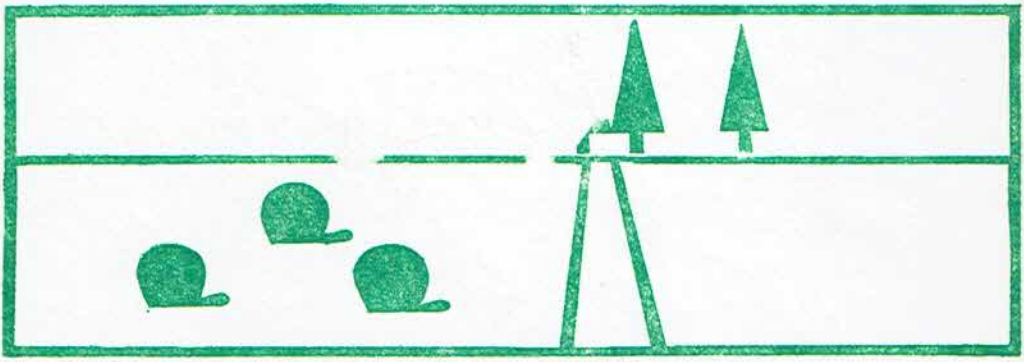
1. II. HAB-OL SR
2. 13. 11. 74
3. T/Einzel, Stud.offen
4. D/H 17/19, H21
5. --
6. 01. 11. 74
7. Wolfgang Meier, 53 Weimar, Müller Hertung Str. 11
8. b.und c. 3,-- M
9. Raum Weimar

1. Länderkampf DDR-CCSR mit Rahmenl
2. 18.5.. 74
3. TG/Einz.
4. ab D/H 19
5. 1. 4. 74
6. 2. 5. 74
7. Wolfgang Schwenk, 110 Berlin, Prenzlauer Promenade 157a
8. 3,-- M
9. 18. 5. 74, 17.00 Uhr
10. Anreise Tiefensee, DR-Nr. 171 Nur beschränkte Unterkunftsmöglichkeiten

Herausgeber der OL-Information: ZFK Orientierungslauf des DWBO
Redaktion: Dr. Lothar Dietze, 7025 Leipzig, Essener Str. 86
"OL-Information" erscheint viermal je Jahr
Preis: 1,00 M, Sammelbestellung an die Redaktion

Druckgenehmigung: BG 071/ 3 /74

Der Fluidkompaß SPORT 3 ein Sport- und Touristenkompaß, den Forderungen des Orientierungslaufes angepaßt, besonders schnelle Meßbereitschaft und einfache Bedienung



fordern Sie Prospekte an vom

VEB FREIBERGER PRÄZISIONSMECHANIK

DDR · 92 Freiberg, Hainichener Straße 22

III-9-123 Ag 240-62 DDR-73